

Inhaltsverzeichnis:

VORWORT	1
EINLEITUNG	3
I. DIE URAUFFÜHRUNG	16
I.1. Die Vorbereitung	16
I.1.1. Hugo von Hofmannsthal und Clemens Freiherr von Franckenstein	16
I.1.2. Hofmannsthal's Einsatz für die Uraufführung des "Wozzeck"	17
I.1.3. Hofmannsthal's Entwurf einer Bühneneinrichtung des "Wozzeck" nach der Büchnerausgabe von Paul Landau	23
I.1.4. Hofmannsthal's Vorschläge zu einer Einrichtung des "Wozzeck" nach der Ausgabe von Rudolf Franz. Hofmannsthal's und Alfred Rollers Mäzenatentum	29
I.1.5. Der Einrichtungsplan des Hoftheaterdramaturgen Karl Wolff und das "Handexemplar Roller-Hofmannsthal" nach Eugene Weber	34
I.1.6. Die weitere Arbeit Rollers und Hofmannsthal's neue Schlußszene	45
I.1.7. Hofmannsthal's Verdienste um die Uraufführung des "Wozzeck"	49
I.2. Die Aufführung	50
I.2.1. Die Position Eugen Kilians und seine Arbeitsbedingungen am Münchner Hoftheater zur Zeit seiner Inszenierung des "Wozzeck"	50
I.2.2. Die Texteinrichtung der Uraufführung im Regiebuch Eugen Kilians	54
I.2.3. Die Interpretation des "Wozzeck" durch Karl Wolff und Eugen Kilian	64
I.2.4. Exkurs: Die theatergeschichtliche Entwicklung des Bühnen- systems für die Uraufführung des "Wozzeck"	67
I.2.5. Die Bühnenbildentwürfe Rollers, seine "Technischen Be- merkungen zu: Büchner "Wozzeck"" und das Regiebuch Kilians	71

I.2.6.	Rollers Figurinen, gezeichnete Rollenbiographien	95
I.2.7.	Die "Zeitschiene" bei Karl Emil Franzos und in der Inszenierung Eugen Kilians	98
I.2.8.	Die Regiekonzeption der Uraufführung und Rollers bestimmender Einfluß	109
I.2.9.	Emma Berndl und Albert Steinrück in der Uraufführung des "Wozzeck"	112
I.3.	Die Aufnahme der Uraufführung des "Wozzeck" in der Theaterkritik und beim Publikum. Die Reaktionen Erich Mühsams und Hofmannsthals	116
I.4.	Die Aufführungsserie von 1913 bis 1919. Die Reaktion Rainer Maria Rilkes auf die Vorstellung vom 24.6.1915	126
II.	<u>DIE INSZENIERUNG VON VICTOR BARNOWSKY AM LESSING-THEATER IN BERLIN 1913</u>	135
II.1.	Die Arbeit der Zensurbehörde und die Spielfassung	135
II.2.	Die Regie und das Bühnenbild	139
II.3.	Die Darsteller	144
II.4.	Die Aufnahme Büchners und des "Wozzeck" in der Berliner und in der Frankfurter Theaterkritik	150
II.5.	Ein Sonderfall: Die "Wozzeck"-Interpretation Julius Harts	159
II.6.	Das Publikum	162
II.7.	Neue Pläne mit "Wozzeck" bei Barnowsky 1916	165

<u>III. DIE ÖSTERREICHISCHE ERSTAUFFÜHRUNG AN DER RESIDENZBÜHNE IN WIEN 1914</u>	169
III.1. Steinrück als Gast der Residenzbühne	169
III.2. Die Textfassung	170
III.3. Regie und Bühnenbild	171
III.4. Die Darsteller	173
III.5. Die Aufnahme Büchners und des "Wozzeck" in der Wiener Theaterkritik. Das Bühnerheft der Zeitschrift der Freien Volksbühne, "Der Strom"	176
III.6. Das Publikum. Alban Berg im "Wozzeck" der Residenzbühne	184
<u>IV. DIE INSZENIERUNG IM VEREIN FÜR LITERATUR UND GEISTESPOLITIK IN LEIPZIG 1915</u>	190
<u>V. ZUSAMMENFASSUNG</u>	196
V.1. Das Bildungsbürgertum als Anreger und tragende Publikumsschicht in der Frühphase der Bühnenrezeption des "Wozzeck"	196
V.2. Die Spielfassungen	198
V.3. Regiekonzeption und Regiestil	200
V.4. Die szenographischen Lösungen	203
V.5. Die schauspielerische Gestaltung	204
V.6. Der Durchbruch auf der Bühne. Die Unterbrechung der Bühnenlaufbahn des "Wozzeck" durch den Ersten Weltkrieg	206
<u>LITERATURVERZEICHNIS</u>	213